

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung
des Schulausschusses

am Dienstag, dem **03.07.2007**, im **Grundschule Neustadtgödens**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Besichtigung der Grundschule Neustadtgödens**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 31.05.2007**
- 5. Antrag der Grundschule Neustadtgödens zur Anschaffung von EDV Geräten und Erneuerung des Mobiliars**
- 6. Antrag der Grundschule Cäciliengroden auf Erhöhung des Haushaltsansatzes für Schwimmfahrten**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Olaf Lies als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Hendrick Clemens
Ratsfrau Sandra Martsfeld
Ratsherr Carsten Meyer
Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Vertreter/in

Ratsfrau Christel Bohlen Vertretung für Herrn Ratsherr Dieter Schäfer
Ratsherr Engelbert Wulfert Vertretung für Frau Ratsfrau Manuela Mohr

Vertreter/in der Lehrer

Annette Friedrichs
Günter Regener
Horst-Dieter Loga

Vertreter/in der Eltern

Fenna Helbig
Ulrike Oncken-Röben

Zuhörer/in

Ratsherr Dieter Günther

Verwaltung

Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff
Gemeindeamtsrat Klaus Oltmann
Gemeindeoberinspektorin Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Lies, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Besichtigung der Grundschule Neustadtgödens**

Der Schulleiter der Grundschule Neustadtgödens, Herr Loga, begrüßte die Anwesenden und führte diese durch die Schule, die Turnhalle und das Außengelände. Dabei wurden die Räumlichkeiten und Standorte besichtigt, die in den Anträgen genannt werden und die Gründe für die Anliegen der Grundschule vorgestellt.

Die Verwaltung stellte auf Nachfrage die Kosten für die einzelnen Maßnahmen und den zeitlichen Rahmen der Umsetzbarkeit vor (siehe **Anlage**).

Bezüglich der Tore auf dem Bolzplatz erinnerte ein Ausschussmitglied daran, dass es in der Vergangenheit Anregungen einer Anwohnerin gegeben hat, die sich darüber beschwert hat, dass die Bälle häufig auf ihr Grundstück geschossen wurden. Daraufhin sei die Errichtung eines Ballfangzaunes beschlossen worden. Hierzu wurde seitens der Verwaltung erklärt, dass es kurzfristig Beschwerden gab, aber seit längerer Zeit hierüber nichts mehr bekannt ist. Auf die Frage, ob die Tore dort Netze bekommen könnten, wurde ausgeführt, dass es bei der Art der Tore derzeit nicht möglich ist und dafür neue Tore angeschafft werden müssten.

Eine Elternvertreterin erkundigte sich, ob es möglich wäre in der Küche der Schule, in der sich derzeit ein kleiner Herd befindet, diesen gegen einen Umluftherd auszutauschen. Die Verwaltung wird die Kosten hierfür ermitteln.

Übereinstimmend wurde dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, in der nächsten Sitzung des Schulausschusses, zu der die Verwaltung sämtliche Kosten für die gewünschten Maßnahmen ermittelt, eine Prioritätenliste für die Umsetzung der Maßnahmen festzulegen.

3. **Einwohnerfragestunde**

- - -

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 31.05.2007**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Antrag der Grundschule Neustadtgödens zur Anschaffung von EDV Geräten und Erneuerung des Mobiliars**

Die Verwaltung teilte mit, dass die Kosten für Gestühl einer Klasse bei rund 2.000 € liegen und schlug vor, für die nächsten Jahre jeweils diesen Betrag im Haushalt zu veranschlagen, damit das abgängige Gestühl der Klassen nach und nach ersetzt werden kann. Dieser Vorschlag, in der Art zu verfahren, fand Übereinstimmung im Ausschuss.

Bezüglich der Anschaffung von zusätzlichen Rechnern stellte Herr Loga zunächst das geänderte Medienkonzept der Grundschule vor, das vorsieht, ab dem nächsten Schuljahr einen freiwerdenden Klassenraum als Medienraum mit EDV-Ausstattung und Beamer einzurichten. In den Klassen sollten nach Wunsch der Schule ebenfalls Rechner vorgehalten werden. Teile der Ausstattung sind bzw. werden von Eltern gesponsort.

Hierzu führte die Verwaltung aus, dass die Umsetzung eines solchen Konzeptes zu einem enormen Wartungsaufwand und damit zu hohen Kosten führen würde. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass die Infrastruktur der einzelnen Klassenräume in Bezug auf Netzkabel und Stromversorgung bislang nur für je drei Rechner ausgelegt ist und für das Verlegen weiterer Leitungen ebenfalls zusätzliche Kosten entstehen würden.

Der Ausschuss einigte sich darauf, dass die Anschaffung der EDV für den Medienraum im Sommer 2008 erfolgen sollte und ab sofort nach und nach die einzelnen Klassenräume mit zusätzlichen Leitungen für weitere Rechner ausgestattet werden.

6. **Antrag der Grundschule Cäcilienroden auf Erhöhung des Haushaltsansatzes für Schwimffahrten**

Die Schulleiterin der Grundschule Cäcilienroden, Frau Friedrichs, stellte den Antrag vor und begründete diesen damit, dass in der Gesamtkonferenz auf besonderen Wunsch der Eltern hin beschlossen wurde, den Schwimmunterricht ab der dritten Klasse in einem öffentlichen Bad abzuhalten, da das Lehrschwimmbecken in Sande nicht mehr ausreichend ist, um die im Kerncurricula genannten Vorgaben bezüglich des Schwimmunterrichts (siehe **Anlage**) zu erfüllen. Bei den Fahrten würde eine Doppelstunde zur Verfügung stehen, die reine Wasserzeit würde bei ungefähr 35 Minuten liegen.

Parallel zu diesem Unterricht soll die bisher bestehende Schwimm-AG für die 1. und 2. Klasse weiterhin bestehen bleiben.

Seitens des Schulleiters der Grundschule Sande wurde die Auffassung vertreten, dass es sehr wohl im Lehrschwimmbekken Sande möglich ist, die Anforderungen des Kerncurricula zu erfüllen. Selbst für alle weiteren Schwimmbabzeichen könnten ausreichende Voraussetzungen im Lehrschwimmbekken Sande erlernt werden. Lediglich die Prüfung der einzelnen Abzeichen müssten in größeren Becken abgelegt werden.

Bezüglich der Kapazitäten der umliegenden Bäder teilte Frau Friedrichs mit, dass eine Abfrage erfolgt ist und ergeben hat, dass im Aqua Toll in Schortens drei Termine frei sind. Für das Schwimmbad in Wilhelmshaven konnte noch keine Aussage getroffen werden, da dort noch kein Belegungsplan vorliegt.

Ein Ausschusmitglied sprach sich dafür aus, dass das Lehrschwimmbekken so gut wie möglich ausgenutzt werden sollte, solange es da ist. Es machte auf die Bedeutung dieses Antrages im Bezug auf die Diskussion über die Zukunft des Lehrschwimmbekkens deutlich.

Der Ausschuss sprach sich übereinstimmend dafür aus, den Antrag aufgrund seiner Bedeutung in den Fraktionen und Gruppen zu beraten. Es entstehen zusätzliche Kosten von rd. 1.400 € jährlich.

Die derzeit veranschlagten Kosten für Schwimmbfahrten in Höhe von 3.100 € würden zwar nicht mehr in voller Höhe benötigt, sind jedoch Bestandteil des den Schulen zur Verfügung gestellten Budgets.

Fraktionsberatungen:

Die Fraktionen und Gruppen beraten über den Antrag der Grundschule Cäciliengroden auf Erhöhung des Haushaltsansatzes für Schwimmbfahrten.

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Der Schulleiter der Grundschule Neustadtgödens informierte den Ausschuss darüber, dass es beabsichtigt ist, auf dem Schulgelände eine Gartenhütte aufzustellen, in der Spielzeug gelagert werden soll. Es wurden die verschiedenen möglichen Standorte vorgestellt und sich dann für den Standort im Eingangsbereich ausgesprochen, da dort die größtmögliche Einsehbarkeit gewährleistet ist.

Seitens der Verwaltung wurde ausgeführt, dass dieser Standort aufgrund der gestalterischen Vorgaben in Neustadtgödens als ungeeignet angesehen wird. Im angrenzenden Ortskern sowie in den Neubaugebieten dürfen beispielsweise Carports nur mit gemauerten Seitenwänden erstellt und Holzhütten bis zu einer bestimmten Größe

nur für die Gartengerätenutzung errichtet werden. Von daher könnte eine Holzhütte im direkten Eingangsbereich zur Schule/Dorfgemeinschaftshaus eine entsprechende falsche „Signalwirkung“ haben.

Mehrere Ausschussmitglieder sprachen sich für diesen Standort aus mit dem Hinweis, dass man vor die Hütte zur Straße hin eine Hecke pflanzen könnte, damit die Einsehbarkeit eingeschränkt wird. Hierdurch werden aufgrund des Untergrundes und erhöhter Anforderungen an die Gestaltung höhere Kosten entstehen.

Bezüglich der Kosten und die Nachfrage, ob diese durch Eigenarbeit der Eltern reduziert werden können, führte die Verwaltung aus, dass diese Möglichkeit denkbar ist. Es wurde jedoch seitens einzelner Ausschussmitglieder und der Verwaltung die Auffassung vertreten, dass zunächst auf die Gestaltung der Hütte Wert gelegt werden sollte und die Kosten dabei nicht im Vordergrund stehen sollten.

Der Ausschuss einigte sich darauf, dass hier weitere Absprache mit der Schule getroffen und Kosten ermittelt werden sollen. Bei Aufstellung der Hütte im Eingangsbereich sind entsprechende Gestaltungsvorgaben zu beachten.

- b) Ein Ausschussmitglied dankte der Schulleiterin und den Schulleitern für die Unterstützung beim Schulhandballturnier. Der Dank wurde mit dem Hinweis zurückgegeben, dass diese Veranstaltung immer ein Erlebnis für Kinder und Eltern ist.
- c) Auf Anregung einer Elternvertreterin erklärte die Verwaltung, dass der Standort zur geplanten Errichtung einer Schulbuswartehalle im Bereich Marienburg mit den Eltern abgestimmt wird.
- d) Es wurde darüber informiert, dass in der Carlo-Schmid-Straße einzelne Beleuchtungskörper eingewachsen sind.
- e) In dem Informationskasten der Haltestelle an der alten Pastorei sind die aufgehängten Plakate nicht lesbar.

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin